



# **Studienordnung**

für den

## **Masterstudiengang Architektur**

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**(StudO-ARM)**

Fassung vom 17. Juli 2018 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 36 SächsHSFG

## Inhaltsverzeichnis

---

|   | Seite |
|---|-------|
| § 1 Geltungsbereich                         | 3     |
| § 2 Studienziel                             | 3     |
| § 3 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen  | 4     |
| § 4 Vorpraktikum                            | 4     |
| § 5 Dauer, Aufnahme und Umfang des Studiums | 5     |
| § 6 Aufbau des Studiums, Studieninhalte     | 6     |
| § 7 Studienberatung                         | 7     |
| § 8 Akademischer Grad                       | 7     |
| § 9 In-Kraft-Treten                         | 8     |

Anlage 1 Regelstudienablaufplan und Auswahlkatalog der Wahlpflichtmodule

Anlage 2 Katalog Modulbeschreibungen

### Anmerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf Grundlage der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Architektur an der HTWK Leipzig Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums im Masterstudiengang Architektur an der Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften der HTWK Leipzig.

## **§ 2 Studienziel**

(1) Der Masterstudiengang Architektur an der HTWK Leipzig ist anwendungsorientiert und führt zu einem weiteren berufsqualifizierenden Hochschulabschluss. Er baut konsekutiv auf dem Bachelorstudiengang Architektur auf. Er soll die Studierenden dazu führen, ihre eigenständige Haltung gegenüber der Architektur durch spezifische wissenschaftliche und künstlerisch-kreative Methoden weiterzuentwickeln, mit dem Ziel der Erlangung eines international anerkannten Abschlusses mit Befähigung zur selbständigen Tätigkeit als Architekt gemäß der jeweiligen landeseigenen Regelungen. Das Studium vermittelt vertiefende bauplanerische und städtebauliche Kenntnisse unter Berücksichtigung ihrer kulturellen, gesellschaftlichen, gestalterischen und technischen Bedingungen. Ein wesentliches Ziel der Ausbildung ist die Stärkung der Kernkompetenz des konzeptionellen Entwerfens als Integrationsleistung aller am Planungsprozess entstehenden komplexen Abhängigkeiten.

Die Ausbildung soll die Studierenden im Einzelnen befähigen,

- die fachlichen Probleme und Aufgaben in ihrer Komplexität zu erkennen,
- die fachspezifischen und gesellschaftlichen Folgewirkungen ihres Handelns zu bedenken und nach Maßgabe ihrer Bedeutung in kreative Lösungen umzusetzen,
- wissenschaftlich-theoretische Arbeit zum Thema Architektur und Städtebau zu leisten,
- mit Fachkollegen und anderen im Baubereich Tätigen zu kooperieren und im Team zu arbeiten sowie ihre Arbeit nach außen überzeugend zu vertreten und mit Betroffenen zu diskutieren,
- Kreativität und Fantasie bei der Suche nach Problemlösungen zu entfalten,
- Entscheidungsfreudigkeit, Durchsetzungsvermögen und Flexibilität zu entwickeln,
- gesellschaftlich verantwortlich und umweltbewusst zu handeln.

Darüber hinaus eröffnen sich Berufsmöglichkeiten in verwandten Bereichen wie Kommunikations-, Grafik- und Mediendesign, Immobilienwirtschaft, Baudurchführung, Bauwirtschaft und in der öffentlichen Bauverwaltung.

Der erfolgreiche Studienabschluss „Master of Arts“, qualifiziert zur Aufnahme eines Promotionsstudiums jeder gleich strukturierten in- und ausländischen Hochschule entsprechend den jeweiligen Zulassungsbedingungen.

(3) Die Studieninhalte entsprechen dem jeweiligen Stand der Technik und der Wissenschaft. Sie basieren auf dem Prinzip der Einheit von Lehre und Forschung.

### § 3

#### Zugangs-und Zulassungsvoraussetzungen

(1) Zugang und Zulassung zum Studium bestimmen sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz, dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Masterauswahlordnung der HTWK Leipzig. Zugangsvoraussetzung zum Masterstudium Architektur ist ein im In- oder Ausland erlangter erster Hochschulabschluss (Bachelor) auf dem Gebiet der Architektur mit einer empfohlenen Gesamtnote 2,3 oder besser, wobei mindestens 180 Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS-Punkte) erworben wurden.

(2) Ausländische Studierende müssen unter Berücksichtigung der Bewertungsvorschläge der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der KMK den Nachweis einer gleichwertigen Vorbildung und ausreichender deutscher Sprachkenntnisse erbringen. Letzterer wird durch Erreichen der Stufe 2 in der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) oder TestDaF (Niveaustufe 4) oder einen adäquaten Nachweis gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften als erbracht angesehen. Näheres regelt die Immatrikulationsordnung der HTWK Leipzig in der jeweils gültigen Fassung.

(3) Eine weitere Zugangsvoraussetzung ist ein Vorpraktikum von insgesamt 18 Wochen. Dieses Vorpraktikum muss mit der Bewerbung zum Masterstudium nachgewiesen werden. Näheres regelt § 4 der StudO-ARM.

(4) Als weitere Zugangsvoraussetzung findet unter den Bewerbern, welche die Voraussetzungen der Absätze (1) bis (3) erfüllen ein Eignungsfeststellungsverfahren statt, in dem die künstlerische und technische Befähigung der Bewerber festgestellt und eine Zulassungsrangfolge der Bewerber ermittelt wird. Das Verfahren richtet sich nach Anlage 1 der Ordnung für das Auswahlverfahren in Masterstudiengängen (MAO). Bei nicht bestandem Eignungstest kann sich der Bewerber zum nächsten Termin dieses Auswahlverfahrens wieder bewerben.

### § 4

#### Vorpraktikum

(1) Das Vorpraktikum ist Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Architektur und besteht aus den zwei Teilen Baupraktikum und Büropraktikum.

(2) Im Baupraktikum soll der Studienbewerber bei der Arbeit auf Baustellen oder in Werkstätten des Bauwesens

- Verständnis für die Verwendung von Materialien und Ausführung von Konstruktionen gewinnen
- Einblick in die Gegebenheiten und Abläufe des Baugeschehens gewinnen
- die Arbeitswelt aus eigenem Erleben erfahren und
- soziale und berufsständische Probleme erkennen.

Die Arbeiten müssen Tätigkeiten von anerkannten Bauberufen beinhalten. Die baupraktische Tätigkeit muss mindestens 6 Wochen in tarif- bzw. branchenüblicher Vollzeit umfassen. Sie soll in möglichst zusammenhängenden Zeitabschnitten abgeleistet werden.

(3) Im Büropraktikum soll der Studienbewerber bei der Arbeit in Architekturbüros

- Verständnis für Abläufe in Architekturbüros erlangen
- Verständnis für Baukonstruktionen gewinnen
- Einblick in die Gegebenheiten und Abläufe des Planungs- und Baugeschehens gewinnen
- die Arbeitswelt aus eigenem Erleben erfahren und
- soziale und berufsständische Probleme erkennen.

Die büropraktische Tätigkeit muss mindestens 12 Wochen in tarif- bzw. branchenüblicher Vollzeit umfassen. Sie soll in möglichst zusammenhängenden Zeitabschnitten abgeleistet werden.

(4) Der Nachweis muss Beginn und Ende der Tätigkeit und die Art der ausgeführten Arbeiten enthalten. Weiterhin muss die Anzahl der Fehltage angegeben sein. Alle Angaben müssen von der Arbeitsstelle bestätigt sein. Für das Baupraktikum nach Absatz 2 gilt als Nachweis auch das Zeugnis über die abgeschlossene Ausbildung in einem Bauberuf.

(5) Über Fragen der Durchführung des Vorpraktikums bei körperlich Behinderten berät und entscheidet im Einzelfall das Praktikantenamt.

## **§ 5**

### **Dauer, Aufnahme und Umfang des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester - einschließlich der Masterarbeit und des Kolloquiums im 4. Semester.

(2) Das Studium wird zum Wintersemester aufgenommen.

(3) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 120 Leistungspunkten (ECTS-Punkten), die der Student bei erfolgreichem Absolvieren der angebotenen Module erhält. Nach Maßgabe des Studienablaufplans sind dabei aus den Pflichtmodulen 72, aus den Wahlpflichtmodulen 48 Leistungspunkte zu erbringen. Die Leistungspunkte orientieren sich am Gesamtaufwand für ein Modul, das sich aus Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen und Zeitaufwand für das angeleitete Selbststudium sowie für Vorbereitung und Absolvierung von Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen u.ä. zusammensetzen kann. Ein Leistungspunkt (ECTS-Punkt) entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studenten einen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden.

## § 6 Aufbau des Studiums, Studieninhalte

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Prüfungsplans aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen bestehen kann. Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Der Aufbau und die grundsätzlichen Modulinhalte ergeben sich aus dem Regelstudienablaufplan (Anlage 1) und den Modulbeschreibungen (Anlage 2). Das Studium nach dem Regelstudienablaufplan stellt eine Empfehlung dar, die einen Abschluss des Studiums innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht. Aus zwingenden Gründen kann die Fakultät von dem nach Regelstudienablaufplan erforderlichen Lehrangebot aufgrund eines Beschlusses des Fakultätsrates für höchstens zwei Semester abweichen. Der Prorektor Bildung wird hierüber in Kenntnis gesetzt.

(2) Die Module werden nach

- a.) Pflichtmodulen, die jeder Student zu belegen hat,
- b.) Wahlpflichtmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots des Studiengangs einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann und
- c.) Wahlpflichtmodulen in Form von Wahlmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots aller Fakultäten die freie Auswahl hat, sofern die anbietende Fakultät entsprechende Kapazitäten vorhält,
- d.) Wahlpflichtmodulen in Form von Wahlmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots aus dem Curriculum eines akkreditierten oder gleichwertigen Fachhochschul- oder Hochschulstudiengangs die freie Auswahl hat, sofern der anbietende Fachhochschul- oder Hochschulstudiengang entsprechende Kapazität vorhält,

unterschieden. Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen.

(3) Aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule sind insgesamt mindestens 48 Leistungspunkte (ECTS-Punkte) zu erwerben. Der Studierende wählt zu Beginn des jeweiligen Semesters aus dem Wahlpflichtangebot (Anlage 1) die Wahlpflichtmodule aus.

Der Bereich der Wahlpflichtmodule gliedert sich in vier Themengruppen:

- Stadt und Planung
- Gestaltung und Visualisierung
- Konstruktion und Technik
- Architekturgeschichte und -theorie.

Es müssen insgesamt 6 Wahlpflichtmodule zu je 4 SWS belegt werden. Aus jeder Themengruppe ist mindestens ein Wahlpflichtmodul erfolgreich zu absolvieren.

Über die Zulassung zu den Wahlpflichtmodulen entscheidet das Prüfungsamt unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. Im Falle der Wahlmodulbelegung nach Abs.

2 c.) ergeht die Entscheidung im Einvernehmen mit der anbietenden Fakultät der HTWK. Im Falle der Wahlmodulbelegung nach Abs. 2 d.) muss der Studierende das zuständige Prüfungsamt des gewählten Fachhochschul- bzw. Hochschulstudiengangs selbstständig kontaktieren und die Modalitäten der Modulbelegung klären. Die Anerkennung erworbener Leistungspunkte im Falle der Wahlmodulbelegung nach Abs. 2 c.) und 2 d.) erfolgt in Höhe von maximal acht Leistungspunkten und richtet sich nach § 13 PrüfO-ARM. Über die Anrechenbarkeit und Zuordnung zur Themengruppe gemäß Satz 3 ist in diesem Fall mit zu entscheiden. Wählt der Student keine Wahlpflichtmodule, kann ihn das Prüfungsamt von Amts wegen zulassen. Die Zulassung ist unanfechtbar.

Das Angebot der Wahlpflichtmodule kann Änderungen aufgrund der Aktualisierung des wissenschaftlichen Erkenntnisstandes und der Lehr- und Forschungsschwerpunkte der Dozenten unterliegen.

(4) Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen kann durch Beschluss des Fakultätsrates eingeschränkt werden, wenn dies aus organisatorischen Gründen erforderlich ist. Ebenso kann der Fakultätsrat Wahlpflichtmodule, für die sich weniger als zehn Studierende eingeschrieben haben, absetzen. Ein Anspruch darauf, dass der Student zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht.

(5) Bei dem Angebot der Wahlpflichtmodule kann es im Einzelfall zu Überschneidungen kommen.

## **§ 7 Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten. In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justiziar.

(2) Die studienorganisatorische Beratung wird von dem Studiendekan des Studiengangs Architektur durchgeführt, die Studienfachberatung obliegt den Professoren des jeweiligen Moduls.

(3) Studierende müssen bis zum Beginn des dritten Semesters mindestens einen im Studienablaufplan vorgesehenen Leistungsnachweis erbracht haben. Anderenfalls müssen sie im dritten Semester an einer Studienberatung nach Abs. 2 teilnehmen.

## **§ 8 Akademischer Grad**

Aufgrund der durch den Studenten erfolgreich absolvierten Module laut Regelstudienablaufplan und der damit erworbenen 120 Leistungspunkte (ECTS-Punkte) wird der akademische Grad „Master of Arts“, Abkürzung „M.A.“, verliehen.

## **§ 9 In-Kraft-Treten**

(1) Diese Studienordnung ist vom Fakultätsrat der Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften am 11. April 2018 beschlossen und durch das Rektorat der HTWK Leipzig durch Beschluss vom 17. Juli 2018 genehmigt worden. Sie tritt mit Wirkung zum 1. April 2018 in Kraft. Gleichzeitig treten alle vorherigen Studienordnungen außer Kraft.

(2) Glaubt ein Student, aus der vor dieser Studienordnung geltenden Studienordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regelung verlangen. Die Antragstellung ist bis zum Ende des Sommersemesters 2018 möglich.

(3) Die Studienordnung für den Masterstudiengang Architektur wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter [www.htwk-leipzig.de](http://www.htwk-leipzig.de) veröffentlicht.

**Anlage 1      Regelstudienablaufplan und Auswahlkatalog der Wahlpflichtmodule**

**Anlage 2      Katalog Modulbeschreibungen**

## Regelstudienablaufplan Masterstudiengang Architektur

| Art <sup>1</sup>                         | Nr.   | Modulbezeichnung                                  | Summe            |                 | 1. Semester |    | 2. Semester |    | 3. Semester |    | 4. Semester |    |
|--|---|---|------------------|-----------------|-------------|----|-------------|----|-------------|----|-------------|----|
|  |   |   | SWS <sup>2</sup> | LP <sup>3</sup> | SWS         | LP | SWS         | LP | SWS         | LP | SWS         | LP |
| <b>Entwerfen</b>                         |   |   |                  |                 |             |    |             |    |             |    |             |    |
| P  | MA 1.100  | Konzeptionelles Entwerfen I                       | 8                | 12              | 8           | 12 |             |    |             |    |             |    |
| P  | MA 1.200  | Konzeptionelles Entwerfen II                      | 8                | 12              |             |    | 8           | 12 |             |    |             |    |
| P  | MA 1.300  | Konzeptionelles Entwerfen III                     | 8                | 12              |             |    |             |    | 8           | 12 |             |    |
| P  | MA 1.400  | Stegreifentwerfen II                              | 2                | 2               | 2           | 2  |             |    |             |    |             |    |
| <b>Interdisziplinäre Qualifikationen</b> |   |   |                  |                 |             |    |             |    |             |    |             |    |
| P  | MA 6.100  | Kultur und Wissenschaft II                        | 4                | 4               |             |    |             |    |             |    |             |    |
|  | MA 6.110  | Intensivwoche II                                  |                  |                 |             |    | 2           | 2  |             |    |             |    |
|  | MA 6.120  | Positionen II                                     |                  |                 |             |    |             |    | 2           | 2  |             |    |
| P  | MA 7.100  | <b>Mastermodul</b>                                | 6                | 30              |             |    |             |    |             |    |             |    |
|  | MA 7.110  | Vertiefung wissenschaftlich-künstlerischer Arbeit |                  |                 |             |    |             |    |             |    | 6           | 6  |
|  | MA 7.120  | Masterarbeit                                      |                  |                 |             |    |             |    |             |    |             | 22 |
|  | MA 7.130  | Masterkolloquium                                  |                  |                 |             |    |             |    |             |    |             | 2  |
| WP                                       | <b>Auswahl Wahlpflichtmodule Master<sup>4</sup></b> |   | 24               | 48              | 8           | 16 | 8           | 16 | 8           | 16 |             |    |
| <b>Summe</b>                             |   |   | 60               | 120             | 18          | 30 | 18          | 30 | 18          | 30 | 6           | 30 |

## Auswahlkatalog der Wahlpflichtmodule

|   |          |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |
|---|----------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--|--|
| <b>Stadt und Planung</b>                  |          |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |
| WP  | MA 8.100 | Mediale Stadt   | 4 | 8 | 4 | 8 |   |   |   |   |  |  |
| WP  | MA 8.200 | Projektentwicklung                                      | 4 | 8 |   |   | 4 | 8 |   |   |  |  |
| WP  | MA 8.300 | Planung: Moderieren, Kommunizieren                      | 4 | 8 |   |   |   |   | 4 | 8 |  |  |
| WP  | MA 8.400 | Integrale Stadt   | 4 | 8 |   |   | 4 | 8 |   |   |  |  |
| <b>Gestaltung und Visualisierung</b>      |          |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |
| WP  | MA 8.500 | Produktdesign   | 4 | 8 |   |   | 4 | 8 |   |   |  |  |
| WP  | MA 9.300 | Lichtdesign   | 4 | 8 | 4 | 8 |   |   |   |   |  |  |
| WP  | MA 8.700 | CAD / Animation   | 4 | 8 |   |   |   |   | 4 | 8 |  |  |
| WP  | MA 8.800 | Simulationstechniken II                                 | 4 | 8 |   |   |   |   | 4 | 8 |  |  |
| <b>Konstruktion und Technik</b>           |          |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |
| WP  | MA 8.900 | Baukonstruktion III                                     | 4 | 8 | 4 | 8 |   |   |   |   |  |  |
| WP  | MA 9.100 | Baukonstruktion IV                                      | 4 | 8 |   |   | 4 | 8 |   |   |  |  |
| WP  | MA 9.200 | Tragwerksentwurf  | 4 | 8 | 4 | 8 |   |   |   |   |  |  |
| WP  | MA 9.400 | Climadesign   | 4 | 8 |   |   |   |   | 4 | 8 |  |  |
| <b>Architekturgeschichte und -theorie</b> |          |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |
| WP  | MA 9.500 | Geschichte, Theorie und Kritik der modernen Architektur | 4 | 8 | 4 | 8 |   |   |   |   |  |  |
| WP  | MA 9.600 | Planungsgutachten im baulichen Bestand                  | 4 | 8 |   |   | 4 | 8 |   |   |  |  |
| WP  | MA 9.700 | Architekturphotogrammetrie und Bauaufnahme              | 4 | 8 |   |   | 4 | 8 |   |   |  |  |
| WP  | MA 8.600 | Experimentelle Raumgestaltung                           | 4 | 8 |   |   |   |   | 4 | 8 |  |  |

1: P = Pflichtmodul, WP = Wahlpflichtmodul

2: SWS = Semesterwochenstunde

3: LP = Leistungspunkt gem. European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)  
1 LP = 30 Stunden Arbeitsbelastung für den Studierenden

4: Es müssen 6 Module zu je 4 SWS aus dem Auswahlkatalog der Wahlpflichtmodule so zusammengestellt werden, dass alle 4 Themengruppen belegt sind.

Anlage 2 zur StudO-ARM

# **Modulkatalog**

für den

## **Masterstudiengang Architektur**

Stand 17. Juli 2018

|   |  |  |  |   |        |  |             |                |                |               |  |
|---|--|--|--|---|--------|--|-------------|----------------|----------------|---------------|--|
|  |  | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts<br>Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><b>Prof. Mag. Arch. Hermann</b><br><b>Prof. Dr.-Ing. Menting</b><br><b>Prof. B. Arch. Stankovic</b><br><b>Prof. Dipl.-Ing. Wenzel</b>  |  | <b>Modul MA 1.100</b><br><b>Konzeptionelles Entwerfen I</b><br>Pflichtmodul |        |  |             |                |                |               |  |
|   |  | Regelsemester      WS      SS      1. Semester   |  | ECTS-Punkte *)      12  |        |  |             |                |                |               |  |
| Unterrichtssprache  |  | Deutsch/ggf. Englisch  |  |   |        |  |             |                |                |               |  |
| Lehrinhalte   |  | <p>Im „Konzeptionellen Entwerfen I“ kommen schwerpunktmäßig künstlerisch-experimentelle Entwurfsmethoden zur Anwendung. Hierzu erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung im eigenständigen künstlerisch-wissenschaftlichen Sinne, die die entwurfliche Transformation als offenen baukünstlerischen Prozess versteht und explizit eine subjektive Autorenarchitektur fordert. Die Aufgabenstellungen bestehen in der Analyse und Wertung der äußeren Rahmenbedingungen und der entsprechenden Formulierung eigenständiger Entwurfsansätze. Die Bearbeitung erfolgt in der Regel in kleinen Teams und wird in gruppenübergreifenden gemeinsamen Diskussionen laufend evaluiert.</p> <p>Zur interdisziplinären Durchdringung werden Professoren und/oder wissenschaftliche Mitarbeiter thematisch verwandter Fachgebiete sowie externe Sachverständige eingebunden. Dem Entwurfs-Modul werden thematisch orientierte Einzelfachgebiete bindend nachgeschaltet, in denen systematisch Wissen, Fertigkeiten und erlernte Methoden spezifisch vertieft werden können.</p> <p>Darstellungsmedien: Experimentelle Implementierung „in situ“ oder im modellhaften Versuchsaufbau. Modellbau höherer Komplexität mittels analoger und digitaler Techniken, Architekturzeichnungen, Plandarstellungen.</p> |  |   |        |  |             |                |                |               |  |
| Lernziele   |  | Entwurfstheoretische und –praktische Kompetenz im baukünstlerischen Umgang mit experimentellen Entwurfskonzepten und deren Implementierung. Arbeit im Team, Koordination und Teilung von Aufgaben, Üben von Kritik und Schulung der eigenen Kritikfähigkeit.   |  |   |        |  |             |                |                |               |  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   |  | Keine  |  |   |        |  |             |                |                |               |  |
| Gruppengröße  |  | 8 SWS Seminar mit 20 Studenten   |  |   |        |  |             |                |                |               |  |
| Arbeitslast   |  | <b>360 Stunden</b> , davon<br>112 Stunden Seminar<br>248 Stunden Selbststudium, davon<br>248 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen  |  |   |        |  |             |                |                |               |  |
| Prüfungsvorleistungen   |  | Keine  |  |   |        |  |             |                |                |               |  |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   |  | Lehreinheiten  |  |   | SWS *) |  | Prüfungen°) |                | ECTS-Punkte *) |               |  |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  |  | 1. Semester  |  |   | 8      |  |             | PE (13 Wochen) |                | 12/12      12 |  |
| Medienformen  |  | seminaristische Einzelbetreuung, Präsentationen  |  |   |        |  |             |                |                |               |  |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  |  | <b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b>   |  |   |        |  |             |                |                |               |  |
| Verwendbarkeit  |  | Pflichtmodul im Masterstudiengang Architektur  |  |   |        |  |             |                |                |               |  |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |   |  |             |  |                         |                |           |
|---|---|--|-------------|--|-------------------------|----------------|-----------|
|  |   | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts  |             | <b>Modul MA 1.200</b><br><b>Konzeptionelles Entwerfen II</b><br><br>Pflichtmodul |                         |                |           |
|   |   | Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><br><u>Prof. Dipl.-Ing. Hülsmeyer</u><br><u>Prof. Dipl.-Ing. Knoche</u><br><u>Prof. Dipl.-Ing. Löffler</u><br><u>Prof. M. Arch. (USA) Mayer</u><br><u>Prof. Dipl.-Ing. Schüler</u><br><u>Prof. Dr.-Ing. Stahr</u><br><u>Prof. Dr. Ing. Nietzold</u> |             |  |                         |                |           |
| Regelsemester   | WS  | SS   | 2. Semester |  |                         |                |           |
| ECTS-Punkte *)  |   | 12   |             |  |                         |                |           |
| Unterrichtssprache  | Deutsch/ggf. Englisch   |  |             |  |                         |                |           |
| Lehrinhalte   | <p>Im „Konzeptionellen Entwerfen II“ kommen schwerpunktmäßig Entwurfsmethoden zur Anwendung, die eine Durchdringung der Aufgabenstellung mit technisch-konstruktivem Schwerpunkt verfolgen. Neben der Anwendung systematisch rationaler Ansätze, die einen direkten Bezug zur technisch-konstruktiven Umsetzbarkeit herstellen sollen, erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung im eigenständigen künstlerisch-wissenschaftlichen Sinne. Die Bearbeitung erfolgt in der Regel in kleinen Teams und wird in gruppenübergreifenden gemeinsamen Diskussionen laufend evaluiert.</p> <p>Vermittelt werden Möglichkeiten der Analyse und individuellen Wertung der gegebenen Rahmenbedingungen und die entsprechende Formulierung eigenständiger Entwurfsansätze. Zur interdisziplinären Durchdringung werden Professoren und/oder wissenschaftliche Mitarbeiter thematisch verwandter Fachgebiete sowie externe Sachverständige eingebunden. Dem Entwurfs-Modul werden thematisch orientierte Einzelfachgebiete bindend vorgeschaltet, die systematisch Wissen und Fertigkeiten erschließen und eine spezifische Vertiefung unterstützen.</p> <p>Darstellungsmedien: Einführung in den thematischen Modellbau höherer Komplexität mittels analoger und digitaler Techniken, Architekturzeichnungen, Plandarstellungen.</p> |  |             |  |                         |                |           |
| Lernziele   | Entwurfstheoretische und –praktische Kompetenz im baukünstlerischen Umgang mit typologischen Entwurfskonzepten und deren Implementierung mit Schwerpunkt technisch-konstruktiver Umsetzung. Arbeit im Team, Koordination und Teilung von Aufgaben, Üben von Kritik und Schulung der eigenen Kritikfähigkeit.  |  |             |  |                         |                |           |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine   |  |             |  |                         |                |           |
| Gruppengröße  | 8 SWS Seminar mit 20 Studenten  |  |             |  |                         |                |           |
| Arbeitslast   | <b>360 Stunden</b> , davon<br>112 Stunden Seminar<br>248 Stunden Selbststudium, davon<br>248 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen   |  |             |  |                         |                |           |
| Prüfungsvorleistungen   | Keine   |  |             |  |                         |                |           |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   | Lehreinheiten   | SWS *)   |             |  | Prüfungen <sup>o)</sup> | ECTS-Punkte *) |           |
|   |   | V  | S           | P/Ü  |                         |                |           |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  | <b>2. Semester</b>  |  | <b>8</b>    |  | <b>PE (13 Wochen)</b>   | <b>12/12</b>   | <b>12</b> |
| Medienformen  | seminaristische Einzelbetreuung, Präsentationen   |  |             |  |                         |                |           |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Weiterführende Literaturempfehlungen | <b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b> |
| Verwendbarkeit                       | Pflichtmodul im Masterstudiengang Architektur  |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |   |  |             |   |                   |                |
|---|---|--|-------------|---|-------------------|----------------|
|  |   | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts  |             | <b>Modul MA 1.300</b><br><b>Konzeptionelles Entwerfen III</b><br>Pflichtmodul |                   |                |
|   |   | Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><br><b>Prof. Dipl.-Ing. Becker</b><br><b>Prof. Dipl.-Ing. Grunwald</b><br><b>Prof. Dipl.-Ing. Scherzer-Heidenberger</b><br><b>Prof. Dipl.-Ing. Vetter</b><br><b>Prof. Dipl.-Ing. Wolf</b> |             |   |                   |                |
| Regelsemester   | WS  | SS   | 3. Semester |   |                   |                |
| ECTS-Punkte *)  | 12  |  |             |   |                   |                |
| Unterrichtssprache  | Deutsch/ggf. Englisch   |  |             |   |                   |                |
| Lehrinhalte   | <p>Im „Konzeptionellen Entwerfen III“ kommen schwerpunktmäßig wissenschaftlich-analytische Entwurfsmethoden zur Anwendung. Hierzu erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung im eigenständigen künstlerisch-wissenschaftlichen Sinne. Die Aufgabenstellungen bestehen in der Analyse und Wertung der äußeren Rahmenbedingungen und der entsprechenden Formulierung eigenständiger Entwurfsansätze. Die Bearbeitung erfolgt in der Regel in kleinen Teams und wird in gruppenübergreifenden gemeinsamen Diskussionen laufend evaluiert.</p> <p>Zur interdisziplinären Durchdringung werden Professoren und/oder wissenschaftliche Mitarbeiter thematisch verwandter Fachgebiete sowie externe Sachverständige eingebunden. Dem Entwurfs-Modul werden thematisch orientierte Einzelfachgebiete bindend vorgeschaltet, die systematisch Wissen und Fertigkeiten erschließen und eine spezifische Vertiefung unterstützen.</p> <p>Darstellungsmedien: Abstrahierender Modellbau höherer Komplexität mittels analoger und digitaler Techniken, Architekturzeichnungen, Plandarstellungen, Fotografie, Film und Video.</p> |  |             |   |                   |                |
| Lernziele   | Entwurfstheoretische und –praktische Kompetenz im baukünstlerischen Umgang mit analogen Entwurfskonzepten und deren Implementierung. Arbeit im Team, Koordination und Teilung von Aufgaben, Üben von Kritik und Schulung der eigenen Kritikfähigkeit.   |  |             |   |                   |                |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine   |  |             |   |                   |                |
| Gruppengröße  | 8 SWS Seminar mit 20 Studenten  |  |             |   |                   |                |
| Arbeitslast   | <b>360 Stunden</b> , davon<br>112 Stunden Seminar<br>248 Stunden Selbststudium, davon<br>248 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen   |  |             |   |                   |                |
| Prüfungsvorleistungen   | Keine   |  |             |   |                   |                |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   | Lehreinheiten   | SWS *)   |             |   | Prüfungen°)       | ECTS-Punkte *) |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  | 3. Semester   | V  | S           | P/Ü   | PE<br>(13 Wochen) | 12/12<br>12    |
| Medienformen  | seminaristische Einzelbetreuung, Präsentationen   |  |             |   |                   |                |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  | <b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b>  |  |             |   |                   |                |
| Verwendbarkeit  | Pflichtmodul im Masterstudiengang Architektur   |  |             |   |                   |                |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |  |   |          |  |   |                |          |
|---|--|---|----------|--|---|----------------|----------|
|                      |  | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts<br><br>Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><br><b><u>Prof. diparch (GB) Rambow</u></b> |          | <b>Modul MA 1.400</b><br><b>Stegreifentwerfen II</b><br><br>Pflichtmodul |   |                |          |
|   |  | Regelsemester   | WS       | SS   | 1. Semester   |                |          |
| ECTS-Punkte *)  | 2  |   |          |  |   |                |          |
| Unterrichtssprache  | Deutsch/ggf. Englisch  |   |          |  |   |                |          |
| Lehrinhalte   | Entwurfsaufgaben von Gebäuden bis zu Gebäudeensembles werden durch eine kurze Aufgabenstellung beschrieben und von einem fiktiven oder möglichen Auftraggeber dargestellt. Die Studenten entwickeln daraufhin ihre Entwürfe weitestgehend selbstständig (Rückfragen per E-Mail möglich) und stellen sie vor. Die Präsentationsform und der Vortrag sind Teil des Lehrinhaltes. |   |          |  |   |                |          |
| Lernziele   | Die Studenten sollen die Fähigkeit weiter entwickeln, in kürzester Zeit aus einer komplexen Aufgabenstellung eine oder alternative Lösungen zu entwickeln, Entscheidungen zu treffen, zu belegen, ggf. im Team zu diskutieren und darzustellen.  |   |          |  |   |                |          |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | keine  |   |          |  |   |                |          |
| Gruppengröße  | 1. Semester: 1 SWS Seminar mit 40 Studenten, 1 SWS P/Ü einzeln oder max. 5 Studenten   |   |          |  |   |                |          |
| Arbeitslast   | <b>60 Stunden</b> , davon<br>28 Stunden Seminar / Übung<br>32 Stunden Selbststudium, davon<br>32 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen  |   |          |  |   |                |          |
| Prüfungsvorleistungen   | Keine  |   |          |  |   |                |          |
| Lehrinhalten<br>Lehrformen *)   | Lehreinheiten  | SWS *)  |          |  | Prüfungen <sup>o)</sup>   | ECTS-Punkte *) |          |
|   |  | V   | S        | P/Ü  |   |                |          |
| Prüfungen<br>ECTS-Punkte *)   | <b>1. Semester</b>   |   | <b>1</b> | <b>1</b>   | <b>3 x PE<br/>(je max. 1<br/>Woche)<br/>Wertung<br/>PE:PE:PE=<br/>1:1:1</b> | <b>2/2</b>     | <b>2</b> |
| <b>Sämtliche ungenügende Prüfungsleistungen aus Prüfungen sind untereinander nicht kompensierbar.</b> |  |   |          |  |   |                |          |
| Medienformen  | Mündlicher Vortrag, Ortsbesuch und ggf. Beamerpräsentation.<br>Medienformen für Präsentation sind den Studenten überlassen.  |   |          |  |   |                |          |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  | <b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b>   |   |          |  |   |                |          |
| Verwendbarkeit  | Pflichtmodul im Masterstudiengang Architektur  |   |          |  |   |                |          |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |  |    |  |
|---|--|----|--|
|    |  |    |  |
| <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts<br><br>Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><br><b>LE MA 6.110 Intensivwoche II – Alle Professoren</b><br><b>LE MA 6.120 – Positionen II – Prof. Dr.-Ing. Menting</b> |  |    |  |
| <b>Modul MA 6.100 Kultur und Wissenschaft II</b><br><br>Pflichtmodul  |  |    |  |
| Regelsemester   | WS   | SS | LE MA 6.110: 2. Semester; LE MA 6.120: 3. Semester |
| ECTS-Punkte *)  | 2  | 2  |  |
| Unterrichtssprache  | Deutsch/ggf. Englisch  |    |  |
| Lehrinhalte   | <p><b>LE MA 6.110 Intensivwoche II</b><br/>         Einwöchige Exkursion zu wechselnden Orten besonderer kultureller und architektonischer Bedeutung im In- und Ausland und persönliche Begegnung vor Ort mit Architekten, Künstlern und anderen engagierten Persönlichkeiten. Die Studienreise wird mittels unterschiedlicher Medien - Plan, Foto, Film, Text, Modell- vorbereitet und die Themenschwerpunkte seminaristisch aufbereitet.</p> <p><b>LE MA 6.120 Positionen II</b><br/>         In der Vortragsreihe Positionen II werden Themen der Architektur, Kultur, Stadt und Landschaft behandelt. Vorlesungen und Werkberichte von Referenten unterschiedlichster Disziplinen wie Architekten, Künstler, Ingenieure, Soziologen, Historiker, Stadtplaner und Kritiker werden regelmäßig durchgeführt.<br/>         Begleitend hierzu werden die wechselnden Themen im Seminar vertiefend recherchiert und diskutiert, so dass ein vielfältiger Einblick in die zeitgenössischen Themen und Tendenzen von Architektur, Kultur, Technik und Gesellschaft gegeben wird.</p> |    |  |
| Lernziele   | <p><b>LE MA 6.110 Intensivwoche II</b><br/>         Lernziel ist die Erweiterung des geistig-kulturellen Wissens und die Fähigkeit sich intensiv mit fremden Denk- und Lebensweisen auseinanderzusetzen. Auch das analytische Betrachten und Prüfen bzw. entwickeln eigener Positionen in der Beschäftigung mit gebauten Architekturbeispielen ist eine hier zu erlangende Kompetenz.</p> <p><b>LE MA 6.120 Positionen II</b><br/>         Ziel ist die unmittelbare und lebendige Beschäftigung mit zeitgenössischen Themen und Tendenzen von Architektur, Kultur, Technik und Gesellschaft. Das wissenschaftliche Arbeiten und Verfassen von Artikeln intensiviert die konstruktiv-kritische Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themen, so dass die Herausbildung einer eigenständigen Positionierung angeregt wird.</p>  |    |  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine  |    |  |
| Gruppengröße  | <p><b>LE MA 6.110 Intensivwoche II</b><br/>         2 SWS Seminar/Exkursion mit 20 Studenten</p> <p><b>LE MA 6.120 Positionen II</b><br/>         3. Semester: 1 SWS Vorlesung = öffentliche Vortragsreihe und<br/>         1 SWS Seminar = 2 Gruppen zu je 20 Studenten</p>   |    |  |
| Arbeitslast   | <p><b>LE MA 6.110 Intensivwoche II</b><br/> <b>60 Stunden</b>, davon<br/>         28 Stunden Seminar / Exkursion</p>   |    |  |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

\*) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |  |        |   |                               |  |                |   |
|---|--|--------|---|-------------------------------|--|----------------|---|
|   | 32 Stunden Selbststudium<br><b>LE MA 6.120 Positionen II</b><br><b>60 Stunden</b> , davon<br>14 Stunden Vorlesung<br>14 Stunden Seminar<br>32 Stunden Selbststudium, davon<br>32 Stunden Anfertigen von Referaten / Hausarbeit |        |   |                               |  |                |   |
| Prüfungsvorleistungen   | Keine  |        |   |                               |  |                |   |
| Lehrereinheiten<br>Lehrformen *)<br><br>Prüfungen<br>ECTS-Punkte *) | Lehrereinheiten  | SWS *) |   |                               | Prüfungen°)  | ECTS-Punkte *) |   |
|   |  | V      | S | P/Ü                           |  |                |   |
|   | <b>LE MA 6.110</b><br><b>2. Semester</b>   |        | 2 |                               | <b>PR (15 min.)</b><br><b>(Leistungsschein,</b><br><b>nicht benotet)</b> | 2/4            | 4 |
| <b>LE MA 6.120</b><br><b>3. Semester</b>                            | 1  | 1      |   | <b>PR</b><br><b>(15 min.)</b> | 2/4  |                |   |
| Medienformen  | <b>LE MA 6.110 Intensivwoche II</b><br>Seminaristischer Vortrag, Projektionen<br><br><b>LE MA 6.120 Positionen II</b><br>Computerpräsentation, Diapäsentation und Tafelbild  |        |   |                               |  |                |   |
| Weiterführende Literaturempfehlungen                                | <b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b>   |        |   |                               |  |                |   |
| Verwendbarkeit  | Pflichtmodul im Masterstudiengang Architektur<br><i>Positionen</i> ist eine anerkannte Weiterbildung der Architektenkammer Sachsen   |        |   |                               |  |                |   |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |  |    |             |
|---|--|----|-------------|
|    |  |    |             |
| <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts<br>Lehreinheiten (LE) / Dozenten  |  |    |             |
| <b>Modul MA 7.100</b><br><b>Mastermodul</b><br>Pflichtmodul   |  |    |             |
| <b>LE MA 7.110 Vertiefung künstlerisch-wissenschaftl. Arbeit – Alle Professoren</b><br><b>LE MA 7.120 – Masterarbeit - Alle Professoren</b><br><b>LE MA 7.130 – Masterkolloquium - Alle Professoren</b> |  |    |             |
| Regelsemester   | WS   | SS | 4. Semester |
| ECTS-Punkte *)  |  | 30 |             |
| Unterrichtssprache  | Deutsch/ggf. Englisch  |    |             |
| Lehrinhalte   | <p><b>LE MA 7.110 Vertiefung künstlerisch-wissenschaftl. Arbeit</b><br/>         Im Vertiefungsseminar wird der Aufbau eines komplex-strukturierten Arbeitskonzeptes vermittelt unter Einbeziehung von Thesenformulierung, themenorientierten Recherchen, kritischen Variantenuntersuchungen und Entwicklung einer Lösung sowie adäquaten Präsentationsformen. Es erfolgt eine inhaltliche Vertiefung zu den wechselnden Aufgabenschwerpunkten der Masterarbeit. Dabei kann in der Aufgabenstellung eine Akzentuierung auf eine entwerflich-künstlerische oder auf eine theoretisch-wissenschaftliche Durchführung erfolgen. Die Betreuung erfolgt individuell durch die als Prüfer der Masterarbeit bestellten Professoren.</p> <p><b>LE MA 7.120 Masterarbeit</b><br/>         Die Masterarbeit ist essentieller Bestandteil der Masterprüfung und geht entsprechend der ECTS in die Gesamtnote ein. Sie ist in deutscher Sprache zu verfassen und mit einem englischen „Abstract“ zu versehen. Grundsätzlich ist eine Themenstellung aus allen Lehrgebieten des Studienganges möglich.</p> <p><b>LE MA 7.130 Kolloquium zur Masterarbeit</b><br/>         Die Masterarbeit ist mit einem Kolloquium abzuschließen. Das Kolloquium beinhaltet eine nach wissenschaftlichen Kriterien strukturierte Präsentation der Abschlussarbeit mit verbalen und graphischen Darstellungsmethoden vor der Fakultätsöffentlichkeit mit anschließender Diskussion.</p> |    |             |
| Lernziele   | <p><b>LE MA 7.110 Vertiefung künstlerisch-wissenschaftl. Arbeit</b><br/>         Ziel des Seminars ist die sichere Anwendung einer Methodik zu einer eigenständigen architektonischen Themenbearbeitung auf Basis einer präzisen Aufgabenanalyse und Zielformulierung sowie einer konsequenten Durchführung.</p> <p><b>LE MA 7.120 Masterarbeit</b><br/>         Ziel der Masterarbeit ist der Befähigungsnachweis zur eigenständigen und fristgerechten und vertieften Bearbeitung eines fachspezifischen Problems nach künstlerisch-wissenschaftlichen Methoden und der Integrationsfähigkeit unterschiedlicher Fachaspekte, auch aus den Bereichen der Nachbardisziplinen, in die Problemlösung.</p> <p><b>LE MA 7.130 Kolloquium zur Masterarbeit</b><br/>         Ziel des Kolloquiums ist der Befähigungsnachweis zur Verbalisierung und Visualisierung von Konzept, Inhalt und Ergebnis der Masterarbeit auf wissenschaftlichem Niveau und einer adäquaten Kommunikations- und Kritikfähigkeit.</p>   |    |             |
| Voraussetzungen   | Voraussetzung für die Verteidigung der Masterarbeit ist das Bestehen aller anderen Modulprüfungen  |    |             |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

\*) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|  |  |  |   |  |             |  |              |           |
|--|--|--|---|--|-------------|--|--------------|-----------|
| für die Teilnahme                        | fungen sowie die Bewertung der Masterarbeit mit mindestens 4,0.  |  |   |  |             |  |              |           |
| Gruppengröße                             | <b>LE MA 7.110</b> 4. Semester: 6 SWS Seminar / <b>LE MA 7.120</b> und <b>LE MA 7.130</b> Einzelarbeit   |  |   |  |             |  |              |           |
| Arbeitslast                              | <b>900 Stunden</b> , davon<br>84 Stunden Seminar<br>1 Stunden Prüfung<br>815 Stunden Selbststudium, davon<br>765 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen<br>50 Stunden Prüfungsvorbereitung |  |   |  |             |  |              |           |
| Prüfungsvorleistungen                    | Keine  |  |   |  |             |  |              |           |
| Lehrformen *)                            | Lehreinheiten  | SWS *)                                   |   |  | Prüfungen°) | ECTS-Punkte *)                                     |              |           |
|  |  | V  | S | P/Ü  |             |  |              |           |
|  | Prüfungen ECTS-Punkte *)   | <b>LE MA 7.110</b><br><b>4. Semester</b> |   | <b>6</b>                                       |             | <b>PR</b><br><b>(15 min.)</b>                      | <b>6/30</b>  | <b>30</b> |
|  |  | <b>LE MA 7.120</b><br><b>4. Semester</b> |   |  |             | <b>PE</b><br><b>(16 Wochen)</b><br>Mindestnote 4,0 | <b>22/30</b> |           |
| <b>LE MA 7.130</b><br><b>4. Semester</b> |  |  |   | <b>PM</b><br>(max. 60 min.)<br>Mindestnote 4,0 | <b>2/30</b> |  |              |           |
| Medienformen                             | Alle Formen zeitgemäßer Dokumentations- und Vortragstechnik  |  |   |  |             |  |              |           |
| Weiterführende Literaturempfehlungen     | <b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b>   |  |   |  |             |  |              |           |
| Verwendbarkeit                           | Pflichtmodul im Masterstudiengang Architektur  |  |   |  |             |  |              |           |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |   |   |             |   |                         |                     |
|---|---|---|-------------|---|-------------------------|---------------------|
|  |   | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts |             | <b>Modul MA 8.100</b><br><b>Mediale Stadt</b><br>Wahlpflichtmodul |                         |                     |
|   |   | Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><br><b>Prof. Dipl.-Ing. Wolf</b>                                 |             |   |                         |                     |
| Regelsemester   | WS  | SS  | 1. Semester |   |                         |                     |
| ECTS-Punkte *)  | 8   |   |             |   |                         |                     |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |   |             |   |                         |                     |
| Lehrinhalte   | <p>Geschichte der postindustriellen, informationellen Stadt. Netzstädte und Städtenetze im globalen und europäischen Kontext. Neue Infrastrukturen, globale und lokale Netze, regionale Differenz. Urbane Transformationen durch Outsourcing / Offshore-Fertigung. Entwurfsstudien zu ausgewählten Fallbeispielen medialer städtischer Transformation.</p> <p>Stadtrezeption und -produktion in Film, Video und Animation. Stadtbild und -image in Tourismus, Werbung und Medien. Branding als Standort- und Entwicklungskriterium. Entwurfsstudien zu ausgewählten Fallbeispielen neuer medialer Urbanität, Profiling.</p> |   |             |   |                         |                     |
| Lernziele   | Grundverständnis informationsbedingter städtischer Transformationsprozesse und Bewertungskompetenz städtischer Medienpräsenz und -profile. Kompetenz im Umgang mit Film, Video und Animation als urbane Analyse- und Entwurfsmedien sowie deren Nutzung zur Konzeption und Vermittlung medialer Stadtidentitäten. Entwurfsfähigkeiten bei der Konzeption und medialen Darstellung innovativer urbaner Zukunfts- und Entwicklungsszenarien für die Informationsgesellschaft.   |   |             |   |                         |                     |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine   |   |             |   |                         |                     |
| Gruppengröße  | 4 SWS Seminar mit 20 Studenten  |   |             |   |                         |                     |
| Arbeitslast   | <b>240 Stunden</b> , davon<br>56 Stunden Seminar<br>184 Stunden Selbststudium, davon<br>184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen  |   |             |   |                         |                     |
| Prüfungsvorleistungen   | Keine   |   |             |   |                         |                     |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   | Lehreinheiten   | SWS *)  |             |   | Prüfungen <sup>o)</sup> | ECTS-Punkte *)      |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  | <b>1. Semester</b>  | V   | S           | P/Ü   | <b>PE (13 Wochen)</b>   | <b>8/8</b> <b>8</b> |
| Medienformen  | Digitale Präsentationen, Film, Video, Tonaufzeichnung   |   |             |   |                         |                     |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  | Virtual Cities, C. Maar u. F. Rötzer (Hg.), Birkhäuser<br>Netzstadt, Oswaldt, ETH-Zürich<br>Celluloid Skyline, James Sanders, Random house<br><br><b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b>  |   |             |   |                         |                     |
| Verwendbarkeit  | Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur   |   |             |   |                         |                     |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |  |   |    |    |  |     |                          |                |   |
|---|--|---|----|----|--|-----|--------------------------|----------------|---|
|  |  | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts<br>Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><b>Prof. Dipl.-Ing. Vetter</b>  |    |    | <b>Modul MA 8.200</b><br><b>Projektentwicklung</b><br>Wahlpflichtmodul |     |                          |                |   |
|   |  | Regelsemester   | WS | SS | 2. Semester  |     |                          |                |   |
| ECTS-Punkte *)  |  |   | 8  |    |  |     |                          |                |   |
| Unterrichtssprache  |  | Deutsch   |    |    |  |     |                          |                |   |
| Lehrinhalte   |  | Grundlagen der nachhaltigen Immobilien-Projektentwicklung<br>- Einführung (Begriffsdefinitionen)<br>- Projektentwicklungsprozesse (Initiierung, Konzeption, Konkretisierung, Durchführung, Lebenszyklus)<br>- Stakeholder im Projektentwicklungsprozess (Stakeholder-Analyse und -management)<br>- Bedeutung des Projektmanagements (Strategie und Operation, Koordination der Prozesse, Sicherung von Kosten, Terminen, Qualitäten)<br>- Zielfindung und -definition (Machbarkeitsstudie)<br>- Immobilienwirtschaftliche Grundlagen (einfache Entwicklerkalkulation)<br>Anwenden des Erlernten durch Erstellen einer Machbarkeitsstudie  |    |    |  |     |                          |                |   |
| Lernziele   |  | Erwerben von Kompetenzen für die nachhaltige Entwicklung von Immobilienprojekten. Erkennen der Zusammenhänge zwischen Projektentwicklung und Planung und Projektmanagement. Fähigkeit zur Anwendung der Lehrinhalte.  |    |    |  |     |                          |                |   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   |  | Keine   |    |    |  |     |                          |                |   |
| Gruppengröße  |  | 4 SWS Seminar mit 20 Studenten  |    |    |  |     |                          |                |   |
| Arbeitslast   |  | <b>240 Stunden</b> , davon<br>56 Stunden Seminar<br>184 Stunden Selbststudium, davon<br>184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen  |    |    |  |     |                          |                |   |
| Prüfungsvorleistungen   |  | Keine   |    |    |  |     |                          |                |   |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   |  | Lehreinheiten   |    |    | SWS *)   |     | Prüfungen <sup>o</sup> ) | ECTS-Punkte *) |   |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  |  | 2. Semester   |    |    | 4  | P/Ü | PE (13 Wochen)           | 8/8            | 8 |
| Medienformen  |  | Vortrag, Powerpoint Präsentationen, Tafelbild, Skript   |    |    |  |     |                          |                |   |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  |  | Alda, Hirschner: Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft<br>Fröhlich: Hochbaukosten - Flächen - Rauminhalte: DIN 276 - DIN 277 - DIN 18960. Kochendörfer (Hrsg.), Liebchen, Viering: Management-Leistungen im Lebenszyklus von Immobilien<br>Kyrein: Immobilien Projektmanagement, Projektentwicklung und -steuerung<br>Kyrein: Interdisziplinäre, stakeholder- und prozessorientierte Immobilienprojektentwicklung<br>Schmoll genannt Eisenwerth (Hrsg.): Basiswissen Immobilienwirtschaft<br>Schulte (Hrsg.), Bone-Winkel (Hrsg.), Fischer: Handbuch Immobilien-Projektentwicklung<br><b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b> |    |    |  |     |                          |                |   |
| Verwendbarkeit  |  | Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur   |    |    |  |     |                          |                |   |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |  |   |             |  |                         |                |
|---|--|---|-------------|--|-------------------------|----------------|
|  |  | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts |             | <b>Modul MA 8.300</b><br><b>Planung: Moderieren, Kommunizieren</b><br><br>Wahlpflichtmodul |                         |                |
|   |  | Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><br><b>Prof. Dipl.-Ing. Scherzer-Heidenberger</b>                |             |  |                         |                |
| Regelsemester   | WS   | SS  | 3. Semester |  |                         |                |
| ECTS-Punkte *)  | 8  |   |             |  |                         |                |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |   |             |  |                         |                |
| Lehrinhalte   | <p>Bedeutung der sozialen Kompetenz und Kommunikation in Planungsprozessen. Grundlagen der menschlichen Kommunikation und von Kommunikationsmustern. Erlernen von Grundfertigkeiten der Rhetorik. Theoretisches und praktisches Erlernen von Präsentationsformen. Geschichtlicher Abriss zur Entstehung von Beteiligungsverfahren in Planungsprozessen. Bedeutung der unterschiedlichen Rollen fachlich Beteiligter in Planungsprozessen. Theoretisches und praktisches Erlernen von Beteiligungs- und Moderationsverfahren.</p> <p>Beteiligung in Planungsprozessen. Kritischer Vergleich unterschiedlicher Beteiligungsverfahren und ihre spezifischen Anwendungsbereiche. Praktische Übungen zur Moderation planungstypischer Beteiligungsverfahren und Konfliktfelder. Grundlagen der Mediation. Überblick über Mediationsfelder und -verfahren.</p> |   |             |  |                         |                |
| Lernziele   | Kenntnisse der Kommunikation, Moderation und Mediation. Fähigkeit zur Präsentation von Arbeitsergebnissen. Fähigkeiten zur Kommunikation in Planungsteams. Fähigkeiten zur Strukturierung und Leitung von planungsrelevanten Kommunikationsprozessen. Fähigkeiten zur Moderation von Beteiligungsverfahren. Theoretische und praktische Grundkenntnisse der Mediation.   |   |             |  |                         |                |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine  |   |             |  |                         |                |
| Gruppengröße  | 3. Semester = 4 SWS Seminar mit 20 Studenten   |   |             |  |                         |                |
| Arbeitslast   | <b>240 Stunden</b> , davon<br>56 Stunden Seminar<br>184 Stunden Selbststudium, davon<br>184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen   |   |             |  |                         |                |
| Prüfungsvorleistungen   | Keine  |   |             |  |                         |                |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   | Lehreinheiten  | SWS *)  |             |  | Prüfungen <sup>o)</sup> | ECTS-Punkte *) |
|   |  | V   | S           | P/Ü  |                         |                |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  | <b>3. Semester</b>   |   | <b>4</b>    |  | <b>PE (13 Wochen)</b>   | <b>8/8</b>     |
|   |  |   |             |  |                         | <b>8</b>       |
| Medienformen  | Analoge und Digitale Präsentationen, Skripte, Exkursionen  |   |             |  |                         |                |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  | Robert Jungk, Norbert R. Müllert: Zukunftswerkstätten. Mit Phantasie gegen Routine und Resignation. München 1989 (Erstveröffentlichung 1981) ISBN 345303743X<br>Problemfall "Demokratie". Eine Skizze für die Hand der Lehrenden als Verführung zum Mitmachen, in: Werkstattpapier Nr.60, Forschungsstelle Bürgerbeteiligung, Bergische Univ. Wuppertal, 11/2002, S.1–22 Beate Kuhnt, Norbert R. Müllert: Moderationsfibel - Zukunfts-   |   |             |  |                         |                |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|                |   |
|----------------|---|
|                | <p>werkstätten verstehen, anleiten, einsetzen. Neu-Ulm 2004 (Neuaufgabe) ISBN 3930830450<br/>         Die Planungszelle. Der Bürger als Chance. 5. Auflage, mit Statusreport 2002, Westdeutscher Verlag, Opladen 2002. ISBN 3531330284<br/>         Fietkau, H.-J. &amp; Weidner, H. (1998). Umweltverhandeln: Konzepte, Praxis und Analysen alternativer Konfliktregelungsverfahren. Berlin: Edition Sigma.<br/>         Meyer, B. (1997). Formen der Konfliktregelung: Eine Einführung mit Quellen. Opladen: Leske + Budrich.</p> <p><b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b></p> |
| Verwendbarkeit | Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur   |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |   |  |             |   |                           |                |
|---|---|--|-------------|---|---------------------------|----------------|
|  |   | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts  |             | <b>Modul MA 8.400<br/>Integrale Stadt</b><br><br>Wahlpflichtmodul |                           |                |
|   |   | Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><br><b>Prof. Dipl.-Ing Grunwald</b><br><b>Prof. Dipl.-Ing. Scherzer-Heidenberger</b><br><b>Prof. Dipl.-Ing. Wolf</b><br><b>Honorarprofessor Dipl.-Ing. zur Nedden</b> |             |   |                           |                |
| Regelsemester   | WS  | SS   | 2. Semester |   |                           |                |
| ECTS-Punkte *)  |   | 8  |             |   |                           |                |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |  |             |   |                           |                |
| Lehrinhalte   | Stadtentwicklung vor dem Hintergrund sozio-ökonomischer und sozio-kultureller Prozesse. Ökologische Bedingungen von Stadt- und Quartiersentwicklung. Milieufaktoren und gesellschaftlicher Wertewandel, ausgedrückt in Themen wie Inklusion, Barrierefreiheit und Beteiligung, in ihrer Bedeutung auf Inhalte und Ziele zukunftsfähiger Stadtentwicklung und Stadtarchitektur. Wechselwirkungen zwischen gebauter Umwelt und individuellem Wahrnehmen und Verhalten.<br><br>Methoden und Instrumente integraler Planung, wie Integrierte Stadtentwicklungskonzepte u.ä. |  |             |   |                           |                |
| Lernziele   | Grundverständnis komplexer gesellschaftlicher Zusammenhänge in ihrer Auswirkung auf Stadtbildung und Stadtarchitektur.<br>Anwendungsbezogene Analyse und Deutung sozio-ökonomischer, sozio-kultureller und ökologischer Bedingungen von Stadtentwicklung.<br>Methodenkenntnis zu integralen Planungskonzepten und Gestaltungsstrategien.  |  |             |   |                           |                |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine   |  |             |   |                           |                |
| Gruppengröße  | 2. Semester = 4 SWS Seminar mit 20 Studenten  |  |             |   |                           |                |
| Arbeitslast   | <b>240 Stunden</b> , davon<br>56 Stunden Seminar<br>184 Stunden Selbststudium, davon<br>184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen  |  |             |   |                           |                |
| Prüfungsvorleistungen   | Keine   |  |             |   |                           |                |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   | Lehreinheiten   | SWS *)   |             |   | Prüfungen <sup>o)</sup>   | ECTS-Punkte *) |
|   |   | V  | S           | P/Ü   |                           |                |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  | <b>2. Semester</b>  |  | <b>4</b>    |   | <b>PE<br/>(13 Wochen)</b> | <b>8/8</b>     |
|   |   |  |             |   |                           | <b>8</b>       |
| Medienformen  | Analoge und Digitale Präsentationen, Skripte, Exkursionen   |  |             |   |                           |                |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  | <b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b>  |  |             |   |                           |                |
| Verwendbarkeit  | Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur   |  |             |   |                           |                |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |  |  |          |   |                           |                |
|---|--|--|----------|---|---------------------------|----------------|
|  |  | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts<br><br>Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><br><b><u>Prof. B. Arch. Stankovic</u></b>   |          | <b>Modul MA 8.500</b><br><b>Produktdesign</b><br><br>Wahlpflichtmodul |                           |                |
|   |  | Regelsemester  | WS       | SS  | 2. Semester               |                |
| ECTS-Punkte *)  |  |  | 8        |   |                           |                |
| Unterrichtssprache  |  | Deutsch  |          |   |                           |                |
| Lehrinhalte   |  | Neue Materialien sowie neue Anfertigungsmethoden überfluten den Markt und regen neue Ideen und Arbeitsmethoden bei Gestaltern und Designern an. So wie die Anwendung von Stahl und Beton den Blick auf die Architektur und ihre Möglichkeiten veränderte (seit 1861 stellte der Gärtner Joseph Monier Pflanzkübel aus Zementmörtel her, die er mit einem Eisengeflecht verstärkte, damit sie nicht so leicht zerbrachen. 1867 erhielt er darauf ein Patent.), beeinflussen heute neue Materialien in fundamentaler Art und Weise die Entwicklung der architektonischen Sprache. Erfolgreiche Designobjekte weisen zwischen Form, Material und Anwendung ein enges Zusammenspiel auf. Ziel des Seminars ist es, entwerfliche Lösungen für Design Objekte aus innovativer Anwendung eines Materials heraus zu entwickeln. Von Thonet, über Eames, Castiglioni bis zu Grcic, Arad und anderen werden Objekte unter o.g. Aspekten gemeinsam analysiert und diskutiert. |          |   |                           |                |
| Lernziele   |  | Erlernen gestalterischer Tätigkeit und Ideen ganzheitlich zu planen. Unterstützung und Förderung von Materialkenntnissen. Sensibilisierung der Studierenden gegenüber der stofflichen Realität sowie ihrer Bearbeitungsmöglichkeit innerhalb der Gestaltungsprozesse. Entwurfsergebnisse im Kontext der industriellen Fertigung und Produktdesign zu entwickeln. Objekte und deren Vermarktung einzuschätzen   |          |   |                           |                |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   |  | Keine  |          |   |                           |                |
| Gruppengröße  |  | 2. Semester = 4 SWS Seminar mit 20 Studenten   |          |   |                           |                |
| Arbeitslast   |  | <b>240 Stunden</b> , davon<br>56 Stunden Seminar<br>184 Stunden Selbststudium, davon<br>184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen   |          |   |                           |                |
| Prüfungsvorleistungen   |  | Keine  |          |   |                           |                |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   |  | SWS *)   |          |   | Prüfungen <sup>o)</sup>   | ECTS-Punkte *) |
|   |  | V  | S        | P/Ü   |                           |                |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  |  | <b>2. Semester</b>   | <b>4</b> |   | <b>PE<br/>(13 Wochen)</b> | <b>8/8</b>     |
|   |  |  |          |   |                           | <b>8</b>       |
| Medienformen  |  | 2-D+3-D Darstellungen, Zeichnungen und Modelle, Skizzenbuch des Entwicklungsprozess, „Mock-up“ im M1/1, Materialproben   |          |   |                           |                |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  |  | <b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b>   |          |   |                           |                |
| Verwendbarkeit  |  | Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur  |          |   |                           |                |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |  |  |             |                                       |                           |                     |
|---|--|--|-------------|---------------------------------------|---------------------------|---------------------|
|  |  | <b>Fakultät Architektur und<br/>Sozialwissenschaften</b> |             | <b>Modul MA 9.300<br/>Lichtdesign</b> |                           |                     |
|   |  | Studiengang Architektur<br>Master of Arts                |             | Wahlpflichtmodul                      |                           |                     |
|   |  | Lehreinheiten (LE) / Dozenten                            |             |                                       |                           |                     |
|   |  | <b><u>Prof. Dipl.-Ing. Hülsmeyer</u></b>                 |             |                                       |                           |                     |
| Regelsemester   | WS   | SS   | 1. Semester |                                       |                           |                     |
| ECTS-Punkte *)  | 8  |  |             |                                       |                           |                     |
| Unterrichtssprache  | Deutsch/ggf. Englisch  |  |             |                                       |                           |                     |
| Lehrinhalte   | Optimierung des Zusammenwirkens von Licht und Architektur unter den Aspekten Licht und Wahrnehmung, Licht und Raumwirkung sowie Lichtqualitäten. Betrachtung technischer Grundlagen wie lichttechnische Größen und Einheiten, Leuchten und Leuchtmittel, Tageslichtoptimierung, Lichtlenkung und Lichtsteuersysteme. Ansätze zur Lichtplanung und zur energetischen Optimierung.   |  |             |                                       |                           |                     |
| Lernziele   | Befähigung zur Ausarbeitung eines architektonisch integrierten und technisch umsetzbaren Lichtkonzeptes sowie Evaluation mit aktueller Simulationssoftware.  |  |             |                                       |                           |                     |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine  |  |             |                                       |                           |                     |
| Gruppengröße  | 4 SWS Seminar mit 20 Studenten   |  |             |                                       |                           |                     |
| Arbeitslast   | <b>240 Stunden</b> , davon<br>56 Stunden Seminar<br>184 Stunden Selbststudium, davon<br>184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen   |  |             |                                       |                           |                     |
| Prüfungsvorleistungen   | Keine  |  |             |                                       |                           |                     |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   | Lehreinheiten  | SWS *)   |             |                                       | Prüfungen°)               | ECTS-Punkte *)      |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  |  | V  | S           | P/Ü                                   |                           |                     |
|   | <b>1. Semester</b>   |  | <b>4</b>    |                                       | <b>PE<br/>(13 Wochen)</b> | <b>8/8</b> <b>8</b> |
| Medienformen  | Computer- und Planpräsentationen   |  |             |                                       |                           |                     |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  | Ganslandt, Hofmann; Handbuch der Lichtplanung; Vieweg, www.erco.com<br>Brandi, Detail Praxis: Tageslicht Kunstlicht , Institut für internat. Arch. Dokum.<br>Rudolf Schrickler, Licht-Raum Raum-Licht, DVA<br>Willfried Baatz Hrsg., Gestaltung mit Licht, Ravensburger<br>Schmidt/Töllner Hrsg., StadtLicht, Fraunhofer IRB Verlag<br>Ingeborg Flagge, Jahrbuch Licht und Architektur, Rudolf Müller<br>Christa van Santen, Lichtraum Stadt, Birkhäuser<br>Ingeborg Flagge Hrsg., Architektur-Licht-Architektur, Krämer<br>Dietrich Neumann, Architecture of the Night, Prestel |  |             |                                       |                           |                     |
|   | <b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b>   |  |             |                                       |                           |                     |
| Verwendbarkeit  | Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur  |  |             |                                       |                           |                     |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |  |  |  |   |  |                       |  |                |  |
|---|--|--|--|---|--|-----------------------|--|----------------|--|
|  |  | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts<br>Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><b><u>Prof. diparch (GB) Rambow</u></b>  |  | <b>Modul MA 8.700 CAD / Animation</b><br>Wahlpflichtmodul |  |                       |  |                |  |
|   |  | Regelsemester      WS      SS      3. Semester   |  | ECTS-Punkte *)      8                                     |  |                       |  |                |  |
| Unterrichtssprache  |  | Deutsch/ggf. Englisch  |  |   |  |                       |  |                |  |
| Lehrinhalte   |  | Prinzipien unterschiedlicher Anwendungen. Literatur und Netzrecherche. Vermittlung von Prinzipien der Anwendung. Unterstützung beim Selbststudium. Inhalt nach Stand der Technik.  |  |   |  |                       |  |                |  |
| Lernziele   |  | Die Studenten sollen sich vorwiegend im unterstützten Selbststudium mit den jeweils aktuellsten Programmen zur Erstellung von 3D-Modellen, zum Rendering, zur Animation und der Verwaltung von 3D-Daten beschäftigen und so einen optimalen Überblick über den Stand der Technik gewinnen. Die kritische Auseinandersetzung mit den zur Verfügung stehenden Techniken und den erzielbaren Ergebnissen unter dem Gesichtspunkt der Entwurfsunterstützung und der Präsentationsverbesserung sind ebenfalls wichtiger Gesichtspunkt bei der Vermittlung und Diskussion der Techniken. |  |   |  |                       |  |                |  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   |  | Keine  |  |   |  |                       |  |                |  |
| Gruppengröße  |  | 4 SWS Seminar mit 20 Studenten   |  |   |  |                       |  |                |  |
| Arbeitslast   |  | <b>240 Stunden</b> , davon<br>56 Stunden Seminar<br>184 Stunden Selbststudium, davon<br>184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen   |  |   |  |                       |  |                |  |
| Prüfungsvorleistungen   |  | Keine  |  |   |  |                       |  |                |  |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   |  | Lehreinheiten  |  | SWS *)  |  | Prüfungen°)           |  | ECTS-Punkte *) |  |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  |  | <b>3. Semester</b>   |  | V   |  | S                     |  | P/Ü            |  |
|   |  |  |  |   |  | <b>4</b>              |  |                |  |
|   |  |  |  |   |  | <b>PE (13 Wochen)</b> |  | <b>8/8</b>     |  |
| Medienformen  |  | Netz- und rechnerbasierende Tutorien und Hilfestellungen, Beamerpräsentationen, Vorstellungen der Arbeiten über Beamer und Veröffentlichung im Netz, E-Mail-Hilfe und Betreuung  |  |   |  |                       |  |                |  |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  |  | <b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b>   |  |   |  |                       |  |                |  |
| Verwendbarkeit  |  | Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur  |  |   |  |                       |  |                |  |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |   |   |             |  |                |                |
|---|---|---|-------------|--|----------------|----------------|
|  |   | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts |             | <b>Modul MA 8.800 Simulations-techniken II</b><br><br>Wahlpflichtmodul |                |                |
|   |   | Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><br><b>Prof. Dipl.-Ing. Wenzel</b><br><b>Dipl.-Ing. Paulisch</b> |             |  |                |                |
| Regelsemester   | WS  | SS  | 3. Semester |  |                |                |
| ECTS-Punkte *)  | 8   |   |             |  |                |                |
| Unterrichtssprache  | Deutsch und Englisch  |   |             |  |                |                |
| Lehrinhalte   | Wechselnde Sonderthemen im Bereich Gebäudelehre und Entwerfen. Thematisiert werden können sowohl<br>a) theoretische und planerische Projekte als auch<br>b) Projekte der Ausführung von Test-Bauvorhaben oder<br>c) Präsentationen in Form von Film- oder Ausstellungsprojekten bzw. eine Kombination dieser Materien.<br><br>Lehrinhalt: auf der Basis einer bestimmten planerischen oder gestalterischen Themenstellung werden Kombinationen von Fähigkeiten gefordert und eingeübt: Analyse und Darstellung, Idee und reale Umsetzung, Präsentation und Teamarbeit, Engagement und Auseinandersetzung. Dabei haben die Studierenden Gelegenheit, in komplexen Planungs-Situationen durch „learning by doing“ allein und in der Gruppe Wissen zu erarbeiten sowie Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln.<br><br>Beispiele: Objekt und Kontext, Exkursion und Planungsworkshop, Pavillon und Ausstellung, Planungsfilm, Skizze, Plan, Fotografie, Modellbau, CAD, Bauen 1:1, Vortrag und Diskussion |   |             |  |                |                |
| Lernziele   | Befähigung zum selbständigen Engagement in komplexen Planungssituationen. Entwicklung von Fähigkeiten der kontextuellen Analyse, des Entwurfs, der Darstellung von Arbeitsergebnissen mit verschiedenen Medien, der Teamfähigkeit und der emotionalen Intelligenz.  |   |             |  |                |                |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine   |   |             |  |                |                |
| Gruppengröße  | 4 SWS Seminar mit 20 Studenten  |   |             |  |                |                |
| Arbeitslast   | <b>240 Stunden</b> , davon<br>56 Stunden Seminar<br>184 Stunden Selbststudium, davon<br>184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen  |   |             |  |                |                |
| Prüfungsvorleistungen   | Keine   |   |             |  |                |                |
| Lehreinheiten Lehrformen  | Lehreinheiten   | SWS *)  |             |  | Prüfungen°)    | ECTS-Punkte *) |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  | 3. Semester   | V   | S           | P/Ü  | PE (13 Wochen) | 8/8 8          |
| Medienformen  | Seminaristischer Vortrag, Projektionen,   |   |             |  |                |                |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  | <b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b>  |   |             |  |                |                |
| Verwendbarkeit  | Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur   |   |             |  |                |                |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |  |  |             |   |                       |                |          |
|---|--|--|-------------|---|-----------------------|----------------|----------|
|  |  | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts  |             | <b>Modul MA 8.900</b><br><b>Baukonstruktion III</b><br><br>Wahlpflichtmodul |                       |                |          |
|   |  | Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><br><u>Prof. Dipl.-Ing. Knoche</u><br><u>Prof. Dipl.-Ing. Löffler</u><br><u>Prof. M. Arch. (USA) Mayer</u><br><u>Prof. Dipl.-Ing. Schüler</u> |             |   |                       |                |          |
| Regelsemester   | WS   | SS   | 1. Semester |   |                       |                |          |
| ECTS-Punkte *)  | 8  |  |             |   |                       |                |          |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |  |             |   |                       |                |          |
| Lehrinhalte   | Weiterführende Kenntnisse zu Bauweisen, Tragstrukturen, Fassaden, Materialien und Oberflächen und damit verbundenen besonderen Techniken, insbesondere Behandlung und Vertiefung der Themen:<br>- traditionelle und neue Materialien, Konstruktionsweisen, Bausysteme und ihre spezifische Verwendung im aktuellen Bauen<br>- Behandlung/Betrachtung umweltrelevanter Gesichtspunkte wie z.B. ressourcensparendes Bauen  |  |             |   |                       |                |          |
| Lernziele   | Zusammenhänge zwischen entwurfsbeeinflussenden Faktoren und ihrer konstruktiven Umsetzung mit fortgeschrittenen Kenntnissen auch der Belange von anderen an der Planung Beteiligten, erkennen und anwenden. Vertiefen vorhandener Grundkenntnisse. Kennenlernen besonderer Konstruktionsweisen.  |  |             |   |                       |                |          |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine  |  |             |   |                       |                |          |
| Gruppengröße  | 4 SWS Seminar mit 20 Studenten   |  |             |   |                       |                |          |
| Arbeitslast   | <b>240 Stunden</b> , davon<br>56 Stunden Seminar<br>184 Stunden Selbststudium, davon<br>184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen   |  |             |   |                       |                |          |
| Prüfungsvorleistungen   | Keine  |  |             |   |                       |                |          |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   | Lehreinheiten  | SWS *)   |             |   | Prüfungen°)           | ECTS-Punkte *) |          |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  |  | V  | S           | P/Ü   |                       |                |          |
|   | <b>1. Semester</b>   |  | <b>4</b>    |   | <b>PE (13 Wochen)</b> | <b>8/8</b>     | <b>8</b> |
| Medienformen  | Seminaristischer Vortrag, Referat, Präsentation  |  |             |   |                       |                |          |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  | Energie + Nachhaltigkeit, Atlas, Edition Detail<br>Climaskin Konzepte für Gebäudehüllen die mit weniger Energie mehr leisten, Hausladen Callwey,<br>Baustoff, Atlas, Edition Detail Birkhäuser,<br>Energetische Sanierung, Detail Praxis,<br>Db- detailband 1+2 DVA 1999+ 2002, B. 3, Rudolf Müller<br>Details of Modern Architecture, Band 1+2, The MIT Press<br>Schmid, Architektur? Von der Logik zur Optik, Karl Krämer Verlag<br>Material skills, evolution of materials, materia Rotterdam<br>Kunststoffe + Freie Formen, Ein Werkbuch, Springer<br>Jeska, Transparente Kunststoffe, Technologie + Entwurf, Birkhäuser |  |             |   |                       |                |          |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|                |   |
|----------------|---|
|                | <p>Ultra Light, Super Strong, Neue Werkstoffe für Gestalter, Birkhäuser<br/>         Weil, Ornament in der Architektur, Kunst + Design, Callwey<br/>         Materialworld 2, Innovative Structures and Finishes for interiors, Birkhäuser<br/>         Passivhaus, Bauteilkatalog, ökologisch bewertete Konstruktionen, Springer<br/>         Dworschak/ Wenke, Der neue Systembau Holz, Beton, Stahl, Werner Verlag<br/>         Faserzement, Technologie + Entwurf, Birkhäuser<br/>         Konstruktion + Raum in der Architektur des 20. Jh. Prestel</p> <p><b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b></p> |
| Verwendbarkeit | Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur   |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |  |   |          |  |                           |                |          |
|---|--|---|----------|--|---------------------------|----------------|----------|
|  |  | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts<br><br>Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><br><u>Prof. Dipl.-Ing. Knoche</u><br><u>Prof. Dipl.-Ing. Löffler</u><br><u>Prof. M. Arch. (USA) Mayer</u><br><u>Prof. Dipl.-Ing. Schüler</u> |          | <b>Modul MA 9.100<br/>Baukonstruktion IV</b><br><br>Wahlpflichtmodul |                           |                |          |
|   |  | Regelsemester   | WS       | SS   | 2. Semester               |                |          |
| ECTS-Punkte *)  |  | 8   |          |  |                           |                |          |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |   |          |  |                           |                |          |
| Lehrinhalte   | Weiterführende Kenntnisse zu Bauweisen, Tragstrukturen, Fassaden, Materialien und Oberflächen und damit verbundenen besonderen Techniken, insbesondere Behandlung und Vertiefung der Themen:<br>- Synergien aus aktuellen Entwurfsüberlegungen z.B. Farbe, Oberfläche, Haptik, Ornament etc.<br>- deren konstruktiv-gestalterische Umsetzung |   |          |  |                           |                |          |
| Lernziele   | Zusammenhänge zwischen entwurfsbeeinflussenden Faktoren und ihrer konstruktiven Umsetzung mit fortgeschrittenen Kenntnissen auch der Belange von anderen an der Planung Beteiligten, erkennen und anwenden. Vertiefen vorhandener Grundkenntnisse. Kennenlernen besonderer Konstruktionsweisen.  |   |          |  |                           |                |          |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine  |   |          |  |                           |                |          |
| Gruppengröße  | 4 SWS Seminar mit 20 Studenten   |   |          |  |                           |                |          |
| Arbeitslast   | <b>240 Stunden</b> , davon<br>56 Stunden Seminar<br>184 Stunden Selbststudium, davon<br>184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen   |   |          |  |                           |                |          |
| Prüfungsvorleistungen   | Keine  |   |          |  |                           |                |          |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   | Lehreinheiten  | SWS *)  |          |  | Prüfungen°)               | ECTS-Punkte *) |          |
|   |  | V   | S        | P/Ü  |                           |                |          |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  | <b>2. Semester</b>   |   | <b>4</b> |  | <b>PE<br/>(13 Wochen)</b> | <b>8/8</b>     | <b>8</b> |
| Medienformen  | Seminaristischer Vortrag, Referat, Präsentation, oder andere   |   |          |  |                           |                |          |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  | <b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b>   |   |          |  |                           |                |          |
| Verwendbarkeit  | Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur  |   |          |  |                           |                |          |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |   |   |          |     |  |                |          |
|---|---|---|----------|-----|--|----------------|----------|
|  |   | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts<br>Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><b>Prof. Dr.-Ing. Stahr</b> |          |     | <b>Modul MA 9.200</b><br><b>Tragwerksentwurf</b><br>Wahlpflichtmodul |                |          |
|   |   | Regelsemester   | WS       | SS  | 1. Semester  |                |          |
| ECTS-Punkte *)  | 8   |   |          |     |  |                |          |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |   |          |     |  |                |          |
| Lehrinhalte   | Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Entwurf von tragender Strukturen im Kontext des architektonischen Entwerfens mittels digitaler Entwurfswerkzeuge. Im Fokus des Interesses steht dabei die Anwendung rechnergestützter Entwurfswerkzeuge im Kontext komplexer räumlich, nutzungsorientierter Entwurfsbedingungen sowie bautechnisch-herstellungsbbezogener Aspekte.  |   |          |     |  |                |          |
| Lernziele   | Das primäre Ziel der Lehre besteht in der schwerpunktmäßigen Anwendung der Kenntnisse um den Zusammenhang von Last, Material und Form im Kontext architektonischer Entwurfsaufgaben.<br>Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- bearbeiten Entwurfsaufgaben, die spezieller Kenntnisse um die Wechselwirkung zwischen Last, Material und Form bedürfen.</li> <li>- nutzen aktiv rechnerbasierte Werkzeuge zur Formfindung und zur Analyse der Performance tragender Strukturen.</li> <li>- betten ihre Entwurfsentscheidungen in einen übergeordneten entwerferisch-architektonischen Kontext ein.</li> <li>- bauen komplexe Funktionsmodelle und nutzen dabei die Möglichkeiten des „digital Workflow“ sowie NC-gesteuerter Maschinen.</li> </ul> |   |          |     |  |                |          |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine   |   |          |     |  |                |          |
| Gruppengröße  | 4 SWS Seminar mit 20 Studenten  |   |          |     |  |                |          |
| Arbeitslast   | <b>240 Stunden</b> , davon<br>56 Stunden Seminar<br>184 Stunden Selbststudium, davon<br>184 Stunden Anfertigen von Referat / Hausarbeit / Entwurf   |   |          |     |  |                |          |
| Prüfungsvorleistungen   | Keine   |   |          |     |  |                |          |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   | Lehreinheiten   | SWS *)  |          |     | Prüfungen°)  | ECTS-Punkte *) |          |
|   |   | V   | S        | P/Ü |  |                |          |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  | <b>1. Semester</b>  |   | <b>4</b> |     | <b>PR (15 min.)+ PE (13 Wochen)</b><br><b>Wertung PR:PE = 1:1</b>    | <b>8/8</b>     | <b>8</b> |
| Medienformen  | Seminaristischer Vortrag, Projektionen, Folien  |   |          |     |  |                |          |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  | Ackermann, K.: Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren, Karl Krämer, Stuttgart<br>Deplazes, A.: Architektur konstruieren, Birkhäuser, Basel<br>Führer, W., Ingendaaj, S., Stein, F.: Der Entwurf von Tragwerken, Müller, Köln<br>Stöffler, J., Samberg, S.: Tragwerksentwurf für Architekten und Bauingenieure, Bauwerk, Berlin<br>Siegel, C.: Strukturformen der modernen Architektur, Callwey, München<br>Bechthold, M.: Innovative Surface Structures – Technologies and Applications, Taylor &  |   |          |     |  |                |          |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|                |   |
|----------------|---|
|                | Francis, Abingdon<br>Muttoni, A.; Piccollo, S.: The Art of Structures, EPFL Press, Lausanne<br><br><b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b> |
| Verwendbarkeit | Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur   |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |  |   |  |   |  |                       |  |                   |  |
|---|--|---|--|---|--|-----------------------|--|-------------------|--|
|  |  | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts<br>Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><b>Prof. Dipl.-Ing. Hülsmeyer</b><br><b>Prof. Dr.-Ing. Nietzold</b>   |  | <b>Modul MA 9.400 Climadesign</b><br>Wahlpflichtmodul |  |                       |  |                   |  |
|   |  | Regelsemester      WS      SS      3. Semester  |  | ECTS-Punkte *)      8                                 |  |                       |  |                   |  |
| Unterrichtssprache  |  | Deutsch/ggf. Englisch   |  |   |  |                       |  |                   |  |
| Lehrinhalte   |  | Optimierung des Zusammenwirkens von passiven baulichen Maßnahmen und aktiven technischen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden. Es werden Kenntnisse über zukünftig bestimmende Technologien vertieft, um sie als Bausteine innerhalb eines Energiekonzeptes sinnvoll zu platzieren. Funktionsweise aktiver technischer Systeme der Gebäudetechnik, die speziell im energieeffizienten und ressourcenschonenden Bauen zum Einsatz kommen. Experimentelle Anwendung innovativer Materialentwicklungen in der Gebäudehülle als energetischer Schnittstelle von Innen- und Aussenklima.           |  |   |  |                       |  |                   |  |
| Lernziele   |  | Integration der Belange des energieeffizienten Bauens zu einem möglichst frühen Zeitpunkt in die Entwurfsarbeit unter Herausarbeitung der gestalterischen Potentiale. Eigenständige Entwicklung eines Energiekonzeptes sowie Evaluation mit aktueller Simulationssoftware.  |  |   |  |                       |  |                   |  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   |  | Keine   |  |   |  |                       |  |                   |  |
| Gruppengröße  |  | 4 SWS Seminar mit 20 Studenten  |  |   |  |                       |  |                   |  |
| Arbeitslast   |  | <b>240 Stunden</b> , davon<br>56 Stunden Seminar<br>184 Stunden Selbststudium, davon<br>184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen  |  |   |  |                       |  |                   |  |
| Prüfungsvorleistungen   |  | Keine   |  |   |  |                       |  |                   |  |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   |  | Lehreinheiten   |  | SWS *)  |  | Prüfungen°)           |  | ECTS-Punkte *)    |  |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  |  | <b>3. Semester</b>  |  | <b>4</b>  |  | <b>PE (13 Wochen)</b> |  | <b>8/8      8</b> |  |
| Medienformen  |  | Computer- und Planpräsentationen  |  |   |  |                       |  |                   |  |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  |  | Herzog Hrsg., Solar Energy in Architecture, Prestel<br>Daniels, Technologie des ökologischen Bauens, Birkhäuser<br>Feist, Gestaltungsgrundlagen Passivhäuser, Verlag Das Beispiel<br>Hausladen, Saldanha u.a., KlimaDesign, Callwey<br>Voss, Löhnert, Herkel u.a., Bürogebäude mit Zukunft, TÜV-Verlag<br>Ranft, Haas-Arndt, Energieeffiziente Altbauten, TÜV-Verlag<br>Recknagel, Sprenger u.a., Heizungs- und Klimatechnik, Oldenbourg Verlag<br>Herzog, Krippner, Lang; Fassadenatlas, Inst. für int. Arch. Dokum.<br><br><b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b> |  |   |  |                       |  |                   |  |
| Verwendbarkeit  |  | Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur   |  |   |  |                       |  |                   |  |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|  |  |    |             |
|--|--|----|-------------|
|  <p><b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br/>Studiengang Architektur<br/>Master of Arts</p> <p>Lehreinheiten (LE) / Dozenten</p> <p><b>Prof. Dr.-Ing. Menting</b></p> <p><b>Modul MA 9.500</b><br/><b>Geschichte, Theorie und Kritik der modernen Architektur</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p> |  |    |             |
| Regelsemester  | WS   | SS | 1. Semester |
| ECTS-Punkte *)   | 8  |    |             |
| Unterrichtssprache   | Deutsch  |    |             |
| Lehrinhalte  | <p>Das Seminar behandelt wechselnde Sonderthemen zur Architektur der Moderne und zu zeitgenössischen Tendenzen anhand exemplarischer Bauten. Dabei werden in den wechselnden Seminarschwerpunkten sowohl regionale, nationale und internationale Themenbereiche angesprochen. Der Zeitraum umfasst Entwicklungen der Reformarchitektur, des Neuen Bauens, der Architektur in der Zeit des Nationalsozialismus, der Ostmoderne sowie zeitgenössische Tendenzen. Internationale Entwicklungen finden gleichermaßen Berücksichtigung mit dem Funktionalismus, Rationalismus, Konstruktivismus, Strukturalismus u.a.</p> <p>Die Wechselwirkung von Architektur, Politik und Gesellschaft sind bei den Seminarthemen ebenso von Bedeutung wie der Einfluss von Kunst und Architektur sowie ihre gegenseitige Ergänzung. Weiterführende Themen zur Architektur wie die kollektive und individuelle Wahrnehmung, das kritische Hinterfragen von Repräsentanz und Raumbildern werden auch vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse mit wechselnden Akzentuierungen angeboten.</p> <p>Das Seminar vermittelt die architekturkritische Betrachtung von Raum und Ort, Ästhetik und Gebrauchswert der modernen und zeitgenössischen gebauten Umwelt. Dabei sind die Forderung nach Qualität der gebauten Umwelt und das Thema der gesellschaftlichen Vermittlung von Architekturentwicklungen und Planungsprozessen zentrale Themen. Vor diesem Hintergrund werden exemplarische Bauten und Konzepte auf wissenschaftlicher Basis analysiert und diskutiert.</p> |    |             |
| Lernziele  | <p>Die Grundlagen des theoretisch-wissenschaftlichen Arbeitens werden vertieft durch die Bearbeitung komplexerer Aufgabenstellungen hinsichtlich des weiter gefassten Themenspektrums, der aufwendigeren Recherche und des eigenständigen Resümeees. So wird die Fähigkeit zu selbstständigen, komplexen Betrachtung von Raum, Architektur und Stadt vor ihrem jeweiligen historischen Kontext ausgebaut.</p>  |    |             |
| Voraussetzungen für die Teilnahme  | Keine  |    |             |
| Gruppengröße   | 4 SWS Seminar mit 20 Studenten   |    |             |
| Arbeitslast  | <p><b>240 Stunden</b>, davon<br/>56 Stunden Seminar<br/>184 Stunden Selbststudium, davon<br/>184 Stunden Anfertigen von Referat / Hausarbeit</p>   |    |             |
| Prüfungsvorleistungen  | Keine  |    |             |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

\*) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

| Lehreinheiten<br>Lehrformen *)               | Lehreinheiten  | SWS *) |          |     | Prüfungen°)             | ECTS-Punkte *) |          |
|--|--|--------|----------|-----|-------------------------|----------------|----------|
|  |  | V      | S        | P/Ü |                         |                |          |
| Prüfungen<br>ECTS-Punkte *)                  | <b>1. Semester</b>   |        | <b>4</b> |     | <b>PR<br/>(15 min.)</b> | <b>8/8</b>     | <b>8</b> |
|  |  |        |          |     |                         |                |          |
| Medienformen                                 | Computerpräsentation und Tafelbild   |        |          |     |                         |                |          |
| Weiterführende<br>Literatur-<br>empfehlungen | <b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b> |        |          |     |                         |                |          |
| Verwendbarkeit                               | Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur                                      |        |          |     |                         |                |          |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |   |   |             |  |                       |                |          |
|---|---|---|-------------|--|-----------------------|----------------|----------|
|  |   | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts |             | <b>Modul MA 9.600</b><br><b>Planungsgutachten im baulichen Bestand</b><br>Wahlpflichtmodul |                       |                |          |
|   |   | Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><b>Prof. Dipl.-Ing. Becker</b>                                   |             |  |                       |                |          |
| Regelsemester   | WS  | SS  | 2. Semester |  |                       |                |          |
| ECTS-Punkte *)  |   | 8   |             |  |                       |                |          |
| Unterrichtssprache  | Deutsch   |   |             |  |                       |                |          |
| Lehrinhalte   | Grundlagen und Analysen thematischer Funktionsabläufe<br>Für spezielle thematische Funktionsabläufe (z.B. Theater-oder Museumsbetrieb, Kranken- und Pflegebereich ect.) werden die Grundlagen aufgezeigt und analytisch betrachtet.<br>Planungsgutachten im baulichen Bestand/historischem Kontext<br>Systematische Erarbeitung eines Planungsgutachtens / Machbarkeitsstudie für eine spezielle Sondernutzung im baulichen Bestand / historischen Kontext. |   |             |  |                       |                |          |
| Lernziele   | Es wird die Fähigkeit erworben, ein Planungsgutachten / Machbarkeitsstudie im Bereich Revitalisierung, Umbau, Erweiterung, inhaltlich und formal praxisgerecht zu erstellen.  |   |             |  |                       |                |          |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine   |   |             |  |                       |                |          |
| Gruppengröße  | 4 SWS Seminar mit 20 Studenten  |   |             |  |                       |                |          |
| Arbeitslast   | <b>240 Stunden</b> , davon<br>56 Stunden Seminar<br>184 Stunden Selbststudium, davon<br>184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen  |   |             |  |                       |                |          |
| Prüfungsvorleistungen   | Keine   |   |             |  |                       |                |          |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   | Lehreinheiten   | SWS *)  |             |  | Prüfungen°)           | ECTS-Punkte *) |          |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  |   | V   | S           | P/Ü  |                       |                |          |
|   | <b>2. Semester</b>  |   | <b>4</b>    |  | <b>PE (13 Wochen)</b> | <b>8/8</b>     | <b>8</b> |
| Medienformen  | Seminaristischer Vortrag, Atelierbetrieb  |   |             |  |                       |                |          |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  | <b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b>  |   |             |  |                       |                |          |
| Verwendbarkeit  | Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur   |   |             |  |                       |                |          |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |  |   |             |     |  |                |          |
|---|--|---|-------------|-----|--|----------------|----------|
|  |  | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts |             |     | <b>Modul MA 9.700</b><br><b>Architekturphoto-</b><br><b>grammetrie und</b><br><b>Bauaufnahme</b> |                |          |
|   |  | Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><br><b>Prof. Dr.-Ing. Weferling</b>                              |             |     | Wahlpflichtmodul   |                |          |
| Regelsemester   | WS   | SS  | 2. Semester |     |  |                |          |
| ECTS-Punkte *)  |  | 8   |             |     |  |                |          |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |   |             |     |  |                |          |
| Lehrinhalte   | Moderne Bauaufnahmeverfahren für Sanierung und Denkmalpflege: Tachymetrie, Entzerrung und stereoskopische Photogrammetrie, Laserscanning, Handaufmaß, 3D-Koordinatensystem für die Bauaufnahme, Bauaufnahmepläne verschiedener Genauigkeitsstufen, Raumbuch in der Bauaufnahme, Schadens- und Maßnahmenkartierung, Kosten der Bauaufnahme.<br><br>Praktische Bauaufnahme an einem größeren Objekt unter Einsatz von Photogrammetrie, Tachymetrie und Handaufmaß. |   |             |     |  |                |          |
| Lernziele   | Entscheidungskompetenz für Einsatz und Vergabe komplexer Bauaufnahmen, Grundkenntnisse zur Durchführung photogrammetrischer und tachymetrischer Bauaufnahmen, Anfertigen von Schadenskartierungen, Fähigkeit zur Integration von Bauaufnahmeergebnissen in den Planungsprozess.  |   |             |     |  |                |          |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine  |   |             |     |  |                |          |
| Gruppengröße  | 4 SWS Seminar mit 20 Studenten   |   |             |     |  |                |          |
| Arbeitslast   | <b>240 Stunden</b> , davon<br>56 Stunden Seminar<br>184 Stunden Selbststudium, davon<br>184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen   |   |             |     |  |                |          |
| Prüfungsvorleistungen   | Keine  |   |             |     |  |                |          |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   | Lehreinheiten  | SWS *)  |             |     | Prüfungen°)  | ECTS-Punkte *) |          |
|   |  | V   | S           | P/Ü |  |                |          |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  | <b>2. Semester</b>   |   | <b>4</b>    |     | <b>PE (13 Wochen)</b>  | <b>8/8</b>     | <b>8</b> |
| Medienformen  | Seminaristischer Vortrag, Geräteübungen, Computerarbeit  |   |             |     |  |                |          |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  | Wiedemann Handbuch Bauwerksvermessung. Birkhäuser Verlag, Basel, Boston, Berlin, 2004, ISBN 3-7643-6722-9<br>Andreas Brusckke Bauaufnahme in der Denkmalpflege. MONUDOthema, Band 2<br>Eckstein, Günter: Empfehlungen für Baudokumentationen. Bauaufnahme - Bauuntersuchung. Arbeitshefte des Landesdenkmalamts Baden-Württemberg. Theiss, 2000. 2. Auflage 2004.<br>Wolf Schmidt, Das Raumbuch, Arbeitshefte des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege,     |   |             |     |  |                |          |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|                |  |
|----------------|--|
|                | Band 44, München 1989, S.69 Abb. S.83, 2. Aufl. 1993<br><b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b> |
| Verwendbarkeit | Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur  |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

|   |  |   |             |   |                       |                |          |
|---|--|---|-------------|---|-----------------------|----------------|----------|
|  |  | <b>Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften</b><br>Studiengang Architektur<br>Master of Arts |             | <b>Modul MA 8.600 Experimentelle Raumgestaltung</b><br><br>Wahlpflichtmodul |                       |                |          |
|   |  | Lehreinheiten (LE) / Dozenten<br><br><b><u>Prof. Mag. Arch. Hermann</u></b>                       |             |   |                       |                |          |
| Regelsemester   | WS   | SS  | 3. Semester |   |                       |                |          |
| ECTS-Punkte *)  | 8  |   |             |   |                       |                |          |
| Unterrichtssprache  | Deutsch  |   |             |   |                       |                |          |
| Lehrinhalte   | Raumkompositionen außerhalb funktioneller Zwänge mit künstlerischem Ausdruck. Dabei beziehen sich die gestellten Aufgaben thematisch zum Beispiel auf den Umgang mit Landart, Minimal Art und/oder Landschaftsgestaltungskonzepten oder es werden Innenraumexperimente mit Objekten im Raum vorgestellt, diskutiert und in Übungen selbst ausgearbeitet. |   |             |   |                       |                |          |
| Lernziele   | Vertiefung des Verständnisses von Raum als Komposition von Volumen, Oberflächen, Proportionen und anderen Aspekten durch die eigene Erfahrung an Hand einer Übung mit dem Ziel dieses im Architekturentwurf und Städtebau anwenden zu können.  |   |             |   |                       |                |          |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine  |   |             |   |                       |                |          |
| Gruppengröße  | 4 SWS Seminar mit 20 Studenten   |   |             |   |                       |                |          |
| Arbeitslast   | <b>240 Stunden</b> , davon<br>56 Stunden Seminar<br>184 Stunden Selbststudium, davon<br>184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen   |   |             |   |                       |                |          |
| Prüfungsvorleistungen   | Keine  |   |             |   |                       |                |          |
| Lehreinheiten Lehrformen *)   | Lehreinheiten  | SWS *)  |             |   | Prüfungen°)           | ECTS-Punkte *) |          |
| Prüfungen ECTS-Punkte *)  |  | V   | S           | P/Ü   |                       |                |          |
|   | <b>3. Semester</b>   |   | <b>4</b>    |   | <b>PE (13 Wochen)</b> | <b>8/8</b>     | <b>8</b> |
| Medienformen  | Seminaristischer Vortrag, Power Point, Atelierarbeit   |   |             |   |                       |                |          |
| Weiterführende Literaturempfehlungen  | Jörg Kurt Grütter, Ästhetik der Architektur – Grundlagen der Architektur-Wahrnehmung<br><br><b>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</b>   |   |             |   |                       |                |          |
| Verwendbarkeit  | Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur  |   |             |   |                       |                |          |

\*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

\*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen